

## PRESSEINFORMATION

20. November 2017

### *Abbruch der Sondierungsverhandlungen in Berlin*

## „Die Chemie stimmte nicht“

Der Hauptgeschäftsführer des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI), Utz Tillmann, kommentiert den Abbruch der Sondierungsgespräche in Berlin:

„Das Experiment Jamaika-Koalition ist im Versuchsaufbau gescheitert. Offensichtlich stimmte die Chemie zwischen den Partnern zu wenig, um eine gemeinsame politische Vision für Deutschland zu finden. Das ist bedauerlich. Aber für politische Überzeugungen einzustehen statt für vage Lösungen, verdient ebenso Respekt wie der Mut zum Kompromiss. Deutschland braucht so schnell wie möglich eine handlungsfähige Regierung. Denn die Herausforderungen für das Land sind erheblich: Digitalisierung, Energiewende, Innovation und Bildung oder Infrastruktur müssen gestaltet werden.“

*Der VCI vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen von rund 1.700 deutschen Chemieunternehmen und deutschen Tochterunternehmen ausländischer Konzerne gegenüber Politik, Behörden, anderen Bereichen der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Medien. Der VCI steht für mehr als 90 Prozent der deutschen Chemie. Die Branche setzte 2016 rund 185 Milliarden Euro um und beschäftigte über 447.000 Mitarbeiter.*

**Kontakt:** VCI-Pressestelle, Telefon: 069 2556-1496, E-Mail: [presse@vci.de](mailto:presse@vci.de)  
<http://twitter.com/chemieverband> und <http://facebook.com/chemieverbandVCI>